



Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH · Curt-von-Knobelsdorff-Haus
Hermannstraße 17 · 42477 Radevormwald

**Blaues Kreuz
Diakoniewerk mGmbH**

Information für

- Ärzte in freier Praxis
- Ärzte in Krankenhäusern inkl. Ambulanzen
- Suchtberatungsstellen
- Beratungsstellen für Aussiedler
- Betriebliche Sozialdienste
- Soziale Dienste der Gesundheitsämter

Fachklinik

Curt-von-Knobelsdorff-Haus

IK: 510 535 938 (Reha-Abtg.)

IK: 260 531 115 (Akut-Abtg.)

Hermannstraße 17

42477 Radevormwald

T: 02195 / 672-0

F: 02195 / 672-199

info.cvkh@blaues-kreuz.de

www.blaues-kreuz.de/cvk-haus

Merkblatt

STATIONÄRE MOTIVIERUNG für eine SUCHTBEHANDLUNG alkohol- und medikamentenabhängiger Männer und Frauen

Zielgruppen:

- Patienten, bei denen eine Suchterkrankung diagnostiziert wurde.
- Patienten, für die bereits **mehrfach** ambulante oder stationäre Entzugsbehandlungen (sog. Entgiftungen) erforderlich waren.
- Patienten mit Alkoholproblemen (z.B. familiär, sozial, beruflich), die noch **unschlüssig** sind, ob sie eine Suchttherapie in Anspruch nehmen wollen.
- Patienten mit Alkoholproblemen, die sich über eine für sie geeignete Therapieform (ambulant, stationär oder teilstationär) informieren oder sich bereits gezielt darauf vorbereiten möchten.
- Patienten mit Alkoholproblemen und zugleich hoher Rückfallgefährdung vor einer geplanten stationären Entwöhnungsbehandlung.

Dauer:

in der Regel zwei bis drei Wochen

Der Weg zur Aufnahme:

- Einweisung (Verordnung von Krankenhauspflege) durch den behandelnden Arzt mit dem Vermerk „zur Stationären Motivierung“.



Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH

Geschäftsführung: Reinhard Jahn, Matthias Vollgrebe; HRB 8809 Amtsgericht Wuppertal; USt-IdNr. DE814466237

Bank für Sozialwirtschaft Essen, IBAN: DE93 3702 0500 0004 2004 01, BIC: BFSWDE33XXX

Diakonie

- Bei Fragen zur Kostenübernahme seitens der Krankenkasse können Sie sich gerne an uns wenden.
- Bei zuvor notwendiger Entgiftung: Ausstellung einer Einweisung mit dem Vermerk „zur Entgiftung“.
- Koordinierung der Termine zur Entgiftung und Motivierung über unsere Aufnahmeabteilung.

Angehörige / Partner:

werden in die stationäre Motivierung durch gemeinsame Gespräche einbezogen.

Motivierungskonzept:

- medizinisch-psychologische Eingangs- und Verlaufsdiagnostik
- laufende medizinische Betreuung
- Erstellung der Sucht- und Berufsanamnese
- Durchführung von medizinischen, ergotherapeutischen und psychoedukativen Maßnahmen sowie Einzel- und Gruppengespräche zur gezielten Motivationsförderung für eine suchtmittelfreie Lebensgestaltung

Anschlussbehandlung:

- Feststellung der Notwendigkeit von möglichen ambulanten, stationären oder teilstationären Sucht-Anschlussbehandlungen
- Erstellung eines vorläufigen Therapieplanes
- *Bei Erfordernis:* Einleitung einer medizinischen **Reha-Maßnahme** beim zuständigen Kostenträger (Rentenversicherung, Krankenkasse, Sozialhilfeträger u.a.)
- **Weitervermittlung** in Selbsthilfegruppen oder in ambulante Therapie bei mit uns kooperierenden Suchtberatungs- und Behandlungsstellen
- Ggf. direkte **Übernahme** des Patienten in die stationäre oder teilstationäre Entwöhnungsabteilung der Fachklinik oder in eine geeignete andere Fachklinik

Ansprechpartner:

- Aufnahme: Stephanie Scheler, Aufnahmeleitung
Tel.: 02195 / 672-130
Fax: 02195 / 672-199
E-Mail: aufnahme.cvk@blaues-kreuz.de
- für medizinische Fragen: Dr. med. Wessel, Klinikleiter
Tel.: 02195 / 672-102
E-Mail: bernd.wessel@blaues-kreuz.de